



Sammlung Theaterzettel

Die Burgruine

Caro, Carl

1891-10-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 24. Oktober 1891.

9. Vorstellung im Abonnement A.

Letztes Gastspiel
des Fräulein Louise Heyman von Amsterdam.
Die Burgruine.

Luftspiel in einem Aufzuge von Carl Caro.
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Walheim	Herr Jacobi.	Theodor Sperber	Herr Lösch.
Erni, seine Tochter	Fräul. Elling.	Fräulein Kathrine	Frau Jacobi.
Eberhard Leuthold, Maler	Herr Rinald.	Knopf, Diener	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Ein Salon bei Walheim. Zeit: Die Gegenwart.

Scene aus:

Lucia von Lammermoor.

Oper von Donizetti.

Miß Lucia	Fräul. Louise Heyman als Gast.
Raimond Bidebent	Herr Starke.

Herren und Damen.

Der zündende Funke.

Luftspiel in einem Aufzuge von E. Pailleron.
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Raoul von Geran	Herr Schreiner.
Leonie von Renat	Fräul. v. Dierkes.
Antoinette	Fräul. v. Legrenzi.

Zum Schluß:

1. **Legende** (Blokflarie) aus der Oper „Lakmé“ von Delibes.
2. „**Parla**“ **Walzer** von **Arditi**,
gesungen von Fräulein Louise Heyman.

Erhöhte Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Sperre:	
Logen II. Rang	M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 10. Sireihe)	M. 4.— per Platz
Einzeln Logenplätze:		Zweites Parquet (11. bis 15. Sireihe)	„ 3.50 „
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Unnummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz.
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 4.— „	Stehplatz im zweiten Parquet	„ 2.50 „
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „	Parterre	„ 2.— „
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 3.— „	In der Reserveloge II. Rang, hinterer	„ 2.— „
2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „	In der Reserveloge III. Rang, Raum	„ 1.50 „
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	„ 4.— „	In der Gallerieloge	„ 1.— „
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „	In der Gallerie	„ .50 „
In den Logen III. Rang, 1. Reihe	„ 3.— „		
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Täglich Vormittag von 10-1 Uhr und Nachmittag v. 3-5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnwärter in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Güttenberger, Hauptstraße Nr. 122

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr

Anfang 7 Uhr.

Ende 9¹/₄ Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 15	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 11 Uhr 43		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 35	
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theater-Vorstellung ab.			

Sonntag, den 25. Oktober 1891. 8. Vorstellung im Abonnement B.)

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.
Anfang 6 Uhr.

Aus dem Spielplan:

Montag 26.: (9. Vorstellung im Abonnement B.) Die zärtlichen Verwandten.